

Lass es Liebe sein

Eine romantische wie amüsante Lesung in der Buchhandlung Blume

VON SIBYLLE KEMNA

■ **Oerlinghausen.** Ggeistreiche und unterhaltsame Stunden mit Gedanken über die Liebe boten am Donnerstagabend Bernd Weidtmann und Jörg Czyborra. Das neue Programm „Herzensangelegenheiten“ hatte Premiere und kam gut an beim aufmerksamen Publikum.

Keine Frage, dass Lokalmatador Czyborra mit seinem Herforder Literaturfreund auch das zweite Programm wieder in seinen Räumen in der Buchhandlung Blume vorstellen würde. Dass es ein Heimspiel war mit Freunden und Bekannten im Publikum sorgte für eine entspannte, vertrauliche Atmosphäre, die die Texte rund um

INFO

Die Unbekannte

- ◆ Jörn Pfennig ist mit über einer Million verkaufter Gedichtbände ein erfolgreicher deutscher Lyriker sowie Jazzmusiker, der in Bayern lebt.
- ◆ Stefan Schwarz, geboren 1965, schreibt Kolumnen über das Familienleben im „Magazin“, einer 1924 gegründeten Berliner Traditionszeitschrift.

die Liebe auf fruchtbaren Boden fallen ließ.

Als souveräner Rezitator und zuweilen auch als Schauspieler trug Kabarettist Weidtmann geistreiche, witzige, romanti-

sche und auch nachdenklich stimmende Texte über die Liebe vor, die Liedermacher Czyborra mit musikalischen Einlagen anreicherte.

Das Duo spannte einen gedanklichen Bogen von der Liebe des Vaters zu seiner Tochter über die neugierige Jugendromanze, über Trennung und ungestilltes Verlangen bis zur gelassenen, bewährten Liebe der Großeltern und griff auf einen Fundus von Texten aus mehreren Jahrhunderten zurück. Klassiker wie Goethe, Schiller, Heine und Ringelnatz wechselten sich ab mit zeitgenössischen Autoren wie Jörn Pfennig und Stefan Schwarz. Sie machten deutlich, wie romantisch und verschlüsselt zu früheren Zeiten über die Liebe geschrieben wurde, während der Liebesakt und dessen Umstände heute doch sehr konkret beschrieben werden und gerade die literarisch aufgespießten Peinlichkeiten für manche Lacher sorgten.

Jörg Czyborra präsentierte nicht nur einige von ihm vertonte Heine-Texte (wunderschön der Blues zu „Ich hab im Traum geweinet“), sondern auch eigene Lieder, die die Liebe zum Thema hatten. Im Stile eines Liedermachers besang er „Was ich an Dir so mag“, das Glück, eine späte Liebe gefunden zu haben und fragte: „Weißt Du, wie sehr ich Dich liebe?“. Besonders gefühlvoll und atmosphärisch sein Lied über eine verstorbene Freundin, für das er Leonard Cohens „Hallelujah“ mit einem eigenen Text versehen hat.

Zum Teil amüsiert, zum Teil

versunken verfolgten die Zuhörer den „Spaziergang rund um die Angelegenheiten des Herzens“ und entließen das Duo nicht ohne zwei weitere Texte, ein Lied und lange anhaltenden Applaus.



Haben Spaß an ihrem eigenen Programm: Bernd Weidtmann (l.) und Jörg Czyborra.

FOTO: SIBYLLE KEMNA